Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **109 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEWSLETTER
Seit April 2013 unterhält die SGV auch einen elektronischen Newsletter. Wir freuen uns über alle, die den Newsletter abonnieren möchten. Bitte senden Sie uns dafür Ihre aktuelle E-Mail-Adresse (an sabine.eggmann@volkskunde.ch). Mit herzlichem Dank!

AUSSTELLUNGEN
Den Serviceteil zu den aktuellen, fachlich interessanten Ausstellungen finden Sie als Gratisdownload auf unserer Homepage unter http://www.volkskunde.ch/sgv.

VORSCHAU
SVk/FS 3/2019: Protest

Müske, Johannes / Holfelder, Ute / Hengartner, Thomas (Hg.): Fixing and Circulating the Popular. Ethnographies of Technology, Media, Archives and the Dissemination of Culture. Zürich 2019 (Kulturwissenschaftliche Technikforschung, 6).

Die Beiträge in diesem Band zur kulturwissenschaftlichen Technikforschung stellen Praxen, Techniken und Pfade der (Wieder-)Aneignung, (Neu-)Schöpfung und (Weiter-)Verbreitung von populärer Kultur vor. Sie behandeln Techniken des Sammelns von als kulturell codierten Artefakten in Geschichte und Gegenwart, volkskundliche Archive sowie Kulturpolitiken, die mittels populärer Musik im Radio zur Anwendung kommen. Auch am Beispiel von via Smartphone hergestellten und verbreiteten Handyfilmen und dem Umgang mit Geodaten-Plattformen wie Googlemaps wird gezeigt, wie populäre Kultur hergestellt, fixiert und verbreitet wird.

Die Autor_innen arbeiten in den kulturwissenschaftlichen Feldern Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft, Cultural Studies, Medienethnologie und Anthropology of the Senses/Sound Studies.

Sabine Eggmann, Birgit Johler, Konrad J. Kuhn, Magdalena Puchberger (Hrsg.): Orientieren & Positionieren, Anknüpfen & Weitermachen. Wissensgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft in Europa nach 1945. (culture [kylty:r] Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft, Band 9). Münster: Waxmann/Basel: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde 2019, 448 Seiten, Klappenbroschur, 59.— CHF/49,90 €, ISBN 978-3-8309-3989-4. http://www.waxmann.com/buch3989

Im Zentrum dieses Bandes stehen fachliche Orientierungen und Positionierungen sowie die Reorganisation der volkskundlichen Wissenschaft in einzelnen europäischen Ländern nach Ende des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs. Die AutorInnen analysieren in 25 Beiträgen zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der Volkskunde / Kulturwissenschaft / Europäischen Ethnologie nach 1945 Entwicklungen und Kontexte der Disziplin Volkskunde vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Dynamiken und ermöglichen so inter- und transnationale Vergleiche.
Anhand neuer Materialien und Fragestellungen widmen sich die Beiträge auch dem Aspekt von empirisch fass- und darstellbaren Kooperationsbeziehungen und reflektieren das Begründen, Aktivieren, Festigen oder auch Verwerfen von Netzwerken als zentral für das Nachkriegshandeln der wissenschaftlichen AkteurInnen.